

Tuning-Fans in Dankelsried: Polizei kontrolliert Autos beim Mega-Event!

Am 14. Juni 2025 findet in Dankelsried, Unterallgäu, das Tuning-Treffen TuningIsLife mit rund 500 Autofans und Polizei-Kontrollen statt.



Dankelsried bei Erkheim, Deutschland - Im Unterallgäu geht es heute hoch her: Rund 500 Autofans strömen nach Dankelsried, um beim mittlerweile traditionellen Tuning-Treffen unter dem Motto TuningIsLife dabei zu sein. Die Veranstaltung, die auf keinen Fall verpasst werden darf, zieht Liebhaber klassischer Oldtimer, sportlicher Boliden und individuell getunter Alltagsfahrzeuge magisch an. Doch auch die Polizei hat hier ein wachsames Auge, denn die Leidenschaft für Tuning wird stets in einem legalen Rahmen gehalten, wie newfacts.eu berichtet.

Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten und riskantes Fahrverhalten zu unterbinden, ist die Polizei mit einem

Großaufgebot vor Ort. An mehreren Kontrollstellen werden intensive Verkehrskontrollen durchgeführt, wobei der Fokus auf illegalen Umbauten und nicht eingetragenen Veränderungen liegt. Während des Treffens wurden bereits zwei Sportwagen zur technischen Überprüfung sichergestellt. Außerdem sorgt mobile Lasermessung dafür, dass die Geschwindigkeiten auf den Zufahrtsstraßen überwacht werden.

Legal oder illegal? Die Grenzen des Tunings

In der Tuning-Szene gibt es klare Regeln, was erlaubt ist und was nicht. Tuning umfasst für viele Fahrzeugliebhaber technische oder optische Veränderungen, die über den Serienzustand hinausgehen. Dazu zählen zum Beispiel Leistungstuning, Fahrwerkstuning, Karosserie- und Lichttuning sowie Innenraumveränderungen. Doch diese sollen die Betriebssicherheit nicht beeinträchtigen und müssen in der Regel geprüft und eingetragen sein, wie [imticker.ch](https://www.imticker.ch) erklärt.

Die Polizei hat das Recht, Umbauten im Rahmen von Verkehrskontrollen zu überprüfen, und benötigt oftmals keinen konkreten Verdacht. Bereits das auffällige Design oder laute Geräusche können genug Beweggrund für eine Kontrolle sein. Wer seine Umbauten nicht rechtzeitig eintragen lässt, kann böse überrascht werden: Fahrzeuge, die nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, riskieren eine Einstufung als nicht betriebssicher. Die rechtlichen Grundlagen für Fahrzeugtuning sind in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und dem Kraftfahrtgesetz verankert, und Verstöße können zu Bußgeldern und weiteren rechtlichen Konsequenzen führen.

Tipps für Tuning-Fans

Für Tuning-Enthusiasten ist es deshalb wichtig zu wissen, welche Umbauten zulässig sind. Eintragungsfreie Änderungen, wie optische Upgrades oder der Austausch von Felgen innerhalb bestimmter Grenzen, können problemlos vorgenommen werden. Hingegen sind Änderungen, die die Betriebserlaubnis gefährden,

ein rotes Tuch. Besondere Vorsicht ist bei Modifikationen am Motor, Fahrwerk oder sicherheitsrelevanten Systemen geboten, da diese das Erlöschen der Betriebserlaubnis mit sich bringen können. Wer seine Leidenschaft für das Tuning also legal ausleben möchte, sollte sich im Vorfeld gut informieren und die notwendigen Prüfungen durchführen lassen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, wie auf [rechtsanwalt-bongard.de](http://www.rechtsanwalt-bongard.de) beschrieben.

Insgesamt zeigt das Tuning-Treffen in Dankelsried, dass die Faszination für Autos und individuelle Gestaltung bei gleichzeitiger Beachtung der Vorschriften Hand in Hand gehen kann. Die Veranstaltung ist nicht nur ein Schaulaufen für die Fans, sondern auch eine Plattform für den Austausch über legales Tuning und die damit verbundenen Herausforderungen. Es bleibt spannend zu sehen, wie sich die Tuning-Szene in Zukunft entwickeln wird und welche neuen Trends auf die road kommen werden.

Details	
Ort	Dankelsried bei Erkheim, Deutschland
Quellen	• www.new-facts.eu • imticker.ch • www.rechtsanwalt-bongard.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de